

---

**2089/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 31.08.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Mag<sup>a</sup> Christine Muttonen  
und GenossInnen  
an den Bundeskanzler  
betreffend skandalöse Äußerungen des Kunststaatssekretärs zum  
Personalabbau bei den Salzburger Festspielen

Medienberichten zufolge soll Kunststaatssekretär Morak am Rande  
einer Ehrung Anfang August 2004 im launigen Gespräch  
vorgesprochen haben, als Beitrag zur Kostenreduktion der Salzburger  
Festspiele rund 70 FestspielmitarbeiterInnen auf den Untersberg zu  
stellen und hinunterzustoßen.

Aufgrund der Ungeheuerlichkeit dieser Aussagen richten die  
unterzeichneten Abgeordneten an den Bundeskanzler nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wurde die Äußerung von Kunststaatssekretär Morak tatsächlich  
wie in der Einleitung dargestellt getätigt?
2. Stellt eine derartige Aussage Ihrer Ansicht nach einen  
adäquaten Beitrag eines Kulturpolitikers in der Diskussion um  
die mögliche Reduktion von Kostenfaktoren einer  
Kulturinstitution dar?
3. Mittlerweile existieren zwar Schreiben des  
Kunststaatssekretärs, in denen er bedauert ‚wenn sich jemand  
durch die Formulierung gekränkt fühlt‘. Dies erscheint  
allerdings angesichts der Unsensibilität der Aussagen als zu  
wenig ausreichend. Welche Konsequenzen erwägen Sie  
angesichts dieser skandalösen Fehlleistung Ihres  
Kunststaatssekretärs?

4. Sind Ihrer Meinung nach tatsächlich zu viele MitarbeiterInnen bei den Salzburger Festspielen beschäftigt?
5. Wie hoch sind die Personal kosten der Salzburger Festspiele?
6. Welchen Anteil haben die Personalkosten an den Gesamtausgaben der Salzburger Festspiele? Sind in den Personalkosten die KünstlerInnenhonorare enthalten? Wenn ja, wie hoch ist deren Anteil?
7. Wie hat sich die Zahl der MitarbeiterInnen der Salzburger Festspiele in den letzten 10 Jahren entwickelt? (bitte nach ganzjährig und saisonal Beschäftigten aufgliedern)
8. Dem Vernehmen nach haben die MitarbeiterInnen der Salzburger Festspiele bei den jüngsten Kollektivvertragsverhandlungen hohe Einsparungen mitgetragen. Wenn ja, in welcher Form?
9. Werden Ihrer Ansicht nach die MitarbeiterInnen der Salzburger Festspiele zu hoch entlohnt?
10. Hat sich Kunststaatssekretär Morak in den entsprechenden Gremien der Salzburger Festspiele dafür eingesetzt, durch Personalabbau Kostensenkungen zu erzielen? Wenn ja, wurde dieser Vorschlag diskutiert? Mit welcher Resonanz?